



CANADA ISSN 1182-3100
Newspaper serving the
German Speaking Communities
Journal de la communauté
germanophone

DAS ECHO
PO BOX 27,
Pointe-Claire, QC
H9R 4N5 (Canada)

Das Echo

von Küste zu Küste

gegründet 1978



„Das Echo“ ist von *National Ethnic Press & Media* preisgekrönt!

Nr. 151/401 37. Jahrgang

LARGEST NATIONWIDE GERMAN LANGUAGE NEWSPAPER IN CANADA & USA

November 2015

In Kanada kommt es zum Machtwechsel

Bei den Wahlen in Kanada feiern die Liberalen um Justin Trudeau einen Erdrutschsieg. Der amtierende Premier Stephen Harper muss gehen.

Kanadas Premierminister Stephen Harper hat seine Niederlage bei den Parlamentswahlen eingestanden und ist als Vorsitzender der Konservativen Partei zurückgetreten. „Das Ergebnis ist sicher nicht das, was wir uns erhofft hatten“, sagte Harper. „Aber das Volk hat immer Recht. Wir haben alles auf den Tisch gelegt, wir haben alles gegeben, und wir bereuen nichts“, sagte er in der Nacht zum 20. Oktober vor Anhängern in der zentralkanadischen Öl-Metropole Calgary. Dem Wahlsieger Justin Trudeau von der Liberalen Partei gratulierte Harper zum erfolgreichen Wahlkampf.

Über den Präsidenten der Konservativen Partei ließ Harper ausrichten, dass er sein Amt als Vorsitzender der Konservativen Partei niederlegen werde. „Die Enttäuschung, die viele von euch fühlen, ist meine Verantwortung“, sagte Harper. Parlamentsabgeordneter will der 56-Jährige aber weiter bleiben.

Mit einem Erdrutschsieg für die Liberalen haben die Kanadier ihren konservativen Premierminister Stephen Harper nach fast zehn Jahren im Amt abgewählt. Die Liberalen mit ihrem Spitzenkandidaten Justin Trudeau gewannen bei der Parlamentswahl am 19. Oktober klar. Die Liberale Partei kam auf 184 Sitze und sie können damit eine Mehrheitsregierung stellen. Trudeau wird damit Premierminister – wie es bereits sein Vater Pierre Tru-



„Ich werde der Premierminister aller Kanadier sein“ sagte der 43-jährige Trudeau, Sohn des früheren Premierministers

deau mit einer Unterbrechung zwischen 1968 und 1984 war.

Harper, der Kanada seit 2006 regierte und seitdem zweimal wiedergewählt worden war, musste dagegen große Verluste einstecken und ein Debakel erleben. Er hatte den Urnengang Anfang August ausgerufen. Mit elf Wochen war der Wahlkampf damit so lang wie seit dem 19. Jahrhundert nicht mehr. In Umfragen lagen die drei wichtigsten Parteien – die Konservativen, die Liberalen und die Neuen Demokraten – bis vor wenigen Wochen noch Kopf-an-Kopf, bevor sich Trudeau in Führung setzte.

Seine Liberalen haben wie die Neuen Demokraten eine Abkehr von Harpers Sparpolitik angekündigt. Beide Parteien wollen zudem die Angriffe der kanadischen Luftwaffe auf die Terrormiliz Islamischer Staat (IS) in Syrien einstellen.

Auch für die sozialdemokratische Neue Demokratische Partei (NDP) war die Wahl ein Fiasko. Sie landete in der Gunst der Wähler abgeschlagen auf dem dritten Rang. Spitzenkan-

didat Thomas Mulcair gewann zwar noch einmal seinen eigenen Wahlkreis und wird seine Partei in der opposition führen.

„Zeit, dass Harper geht“ Wahlverlierer Harper war im Wahlkampf vor allem wegen der schwächelnden Wirtschaft und seiner harten Haltung in der Flüchtlingskrise unter Druck geraten. „Es ist dringend Zeit, dass Harper wekommt“, sagte ein Kanadier zwei Tage

vor dem Wahlkampf. Er war ein Kriegstreiber wie Bush und ist für über 200 tote kanadische Soldaten und tausende verwundete verantwortlich. «Er hat Kanada einfach nicht gut regiert und schien auch nicht mehr glaubwürdig.»

Andere Kanadier – gerade in traditionell konservativen Provinzen wie das ölreiche Alberta – sahen Harper dagegen jedoch weiter als Garant für Jobs und Aufschwung und warfen dem 43 Jahre alten Trudeau mangelnde Erfahrung vor.

Insgesamt waren rund 25 Millionen Kanadier in dem flächenmäßig zweitgrößten Land der Welt aufgerufen, ein neues Parlament zu wählen. Die Wahlbeteiligung war laut Erhebungen zufolge relativ hoch. (sda/pcw)

Demos ohne Ende in Dresden



Zum Jahrestag der Pegida-Bewegung am 17. Oktober standen 15.000 Pegida-Anhänger in Dresden 15.000 Pegida-Gegnern gegenüber. Zwischen beiden Lagern kam es zu Zusammenstößen.

Das Echo kann man auf 40 Seiten mit Herz und Verstand genießen. Fundierte Berichte und Analysen, Hintergründe und Meinungen, sowie Genussvolles und Unterhaltsames findet man in jeder Ausgabe!

LESENSWICHTIG: „Das Echo“

ist nur im Jahresabo zu beziehen. Nach Bestellung flattert die Zeitung buchstäblich in Ihren Briefkasten hinein...



Verschenken oder vermitteln Sie ein Abo! Auf Seite 29 finden Sie den Bestellschein!

Helfen Sie uns die Zeitung Ihrem Bekanntenkreis vorzustellen! Auf Wunsch senden wir ein PROBE-EXEMPLAR – kostenfrei und völlig unverbindlich. Wir laden Sie auch ein, ein Jahresabo in Kanada u. USA für nur \$48 zu zeichnen, um damit auch den Fortbestand der Zeitung zu sichern.
www.dasecho.com

INHALT

Politik	01-07
Impressum	02
Wirtschaft	08-11
Panorama	12-26
Bücherecke/Lieder	27
Küche/Rätsel	28
Heiteres	29
Horoskop / Forum	30-31
Gesundheit	32
Echo der Frau	33
Unterhaltung	34-35
Wunder des Lebens	36-37
Sport	38
Zu guter Letzt	39-40

